

Inhaltsverzeichnis

Tabellen und Abbildungen	XIII
Abkürzungen und Siglen	XVIII
Zeitschriften und Sammelwerke	XXIII
Kurztitel häufig zitierter Literatur	XXVI
Umschriftsystem	XXX
Vorwort.....	XXXI
 1. Kapitel: Einführung	 1
A. Die Notwendigkeit der Textkritik an der Hebräischen Bibel	1
1. Unterschiede der Textzeugen.....	2
a. Abfolge der Bücher	3
b. Kapiteleinteilung	3
c. Die Darstellung des Textes	4
d. Verseinteilung	4
e. Einzelne Buchstaben und Wörter.....	4
f. Vokalisation und Akzentuierung	5
g. Die Anmerkungen der Masoreten	5
2. Fehler, Berichtigungen und Veränderungen in Textzeugen einschließlich 𐤀.....	6
3. In vielen Fällen bietet 𐤀 nicht den „Originaltext“ der biblischen Bücher	8
4. Unterschiede zwischen innerbiblischen Paralleltexten.....	9
B. Ein moderner Zugang zur Textkritik an der Bibel	10
C. Anfänge der kritischen Anfragen an den Bibeltext.....	12
D. Definitionen und Begriffe.....	13
 2. Kapitel: Textzeugen der Bibel	 16
I. Hebräische Textzeugen	16
A. Protomasoretische Texte und 𐤀.....	16
1. Der Konsonantenbestand	18
a. Interne Differenzen in der 𐤀-Gruppe	19
α) <i>Medinhā 'ê - Ma'arbā 'ê</i>	20
β) Varianten aufgrund verschiedener Vokalisationssysteme	20
γ) Masoretische Anmerkungen	21
b. Der frühe Ursprung des Konsonantenbestandes von 𐤀	21
c. Ursprung und Eigenart von 𐤀	22

d. Entwicklung des frühen Konsonantentextes von 𐤀	23
α) Hintergrund	23
β) Quellen	29
γ) Die Bedeutung der Differenzen zwischen den mittelalterlichen Handschriften	29
2. Vokalisation	31
a. Hintergrund	32
b. Vokalisationssysteme	34
c. Unterschiede zwischen den Vokalisationssystemen	35
d. Das Wesen der tiberischen Vokalisation	38
3. Paratextliche Elemente	39
a. Die Texteteilung in Abschnitte (<i>Parāšijôt</i> / <i>Pisqā'ôt</i>), Verse und Kapitel	40
b. <i>Pisqah b'ēmsā' pāsūq</i>	42
c. Umgekehrtes <i>Nun</i> (<i>nun inversum</i>)	43
d. Die <i>Puncta extraordinaria</i>	44
e. Aufgehängte Buchstaben (<i>Litterae suspensae</i>)	45
f. Besondere Buchstaben	46
g. <i>Ketib</i> - <i>Qere</i>	46
α) Das <i>Qere</i> verbessert das <i>Ketib</i> , wie es die Masora anzeigt	48
β) Das <i>Qere</i> -Wort fungiert als Variante zum <i>Ketib</i>	49
γ) Vermittelnde Positionen	50
δ) Das <i>Qere</i> als Lesetradition	51
h. <i>Sebirin</i>	51
i. Korrekturen der Schreiber	52
j. Auslassungen der Schreiber	54
4. Akzentuierung	54
5. Der Apparat der Masora	58
a. Inhalt	58
b. Masoretische Handbücher	60
c. Editionen der Masora	62
6. Editionen von 𐤀	62
 B. Präsamaritanische Texte und der Samaritanische Pentateuch	65
1. Hintergrund	66
2. Anfänge und Datierung	67
3. Handschriften und Editionen	68
4. Die Eigenart der Texte	69
a. Frühe (präsamaritanische) Elemente im 𐤀	70
α) Harmonisierende Änderungen	70
β) Linguistische Korrekturen	73
γ) Inhaltliche Differenzen	75
δ) Linguistische Differenzen	76
b. Samaritanische Elemente	77
α) Ideologische Änderungen	77
β) Phonologische Änderungen	78
c. Orthographie	79
5. Die präsamaritanischen Texte	80

C. Die biblischen Texte von Qumran	83
1. Hintergrund	83
2. Befund	85
3. Chronologie	87
4. Publikation der Texte	88
5. Charakterisierung der qumranischen Schreiberpraxis	89
a. Orthographie	89
b. Morphologie	91
c. Anpassungen an den Kontext	91
d. Schreiberpraktiken	92
6. Varianten in den Qumrantexten	92
7. Text-Status der Qumrantexte	95
8. Der Beitrag der Qumrantexte zur Erforschung des Bibeltexes	97
D. Zusätzliche Textzeugen	98
1. Die Silberrollen von Ketef Hinnom	98
2. Der Papyrus Nash	99
3. <i>Tefillin</i> und <i>Mezuzot</i> aus der Wüste Juda	99
4. Die Severus-Rolle und die Tora des R. Meir	99
E. Verlorene Texte	101
II. Die alten Übersetzungen	101
A. Die Bedeutung der alten Übersetzungen für die Textkritik	101
1. Hintergrund	101
2. Auslegung	102
a. Linguistische Auslegung	103
b. Kontextuelle Auslegung	105
c. Theologische Auslegung	106
d. Midraschische Tendenzen	107
3. Schemata für die Wiedergabe hebräischer Konstruktionen in der Übersetzung ...	107
4. Übersetzungsimmanente Phänomene	107
5. Die Rekonstruktion der hebräischen Quelle der Übersetzung	107
B. Die Quellen	112
1. Die Septuaginta (☉)	112
a. Name	113
b. Umfang	113
c. Reihenfolge der Bücher	113
d. Ursprüngliche Gestalt von ☉ und ihre Datierung	114
e. Befund	115
α) direkte Textzeugen	115
β) indirekte Textzeugen: Tochterübersetzungen der ☉	116
f. Editionen	117
g. Hilfsmittel für das Studium von ☉	118
h. Bedeutung von ☉ für die Bibelforschung	118

2. Die Revisionen von Ⓢ	119
a. Überblick	119
b. Der Hintergrund der Revisionen	119
c. Die Eigenart der Revisionen	120
d. Prähexaplarische Revisionen	120
α) Kaige-Theodotion	121
β) Aquila	121
γ) Symmachus	122
e. Hexapla	122
f. Posthexaplarische Revisionen	123
3. Die Targumim (Ⓣ)	124
a. Targumim der Tora	125
α) Targum Onqelos	125
β) Palästinische Targumim	125
b. Prophetentargum	126
c. Targum zu den Hagiographen	126
4. Peschitta (Ⓟ)	126
5. Vulgata (Ⓥ)	127
6. Die arabische Übersetzung von Saadja (Ⓜ)	128
3. Kapitel: Geschichte des Bibeltextes	129
A. Die Beziehung der Textzeugen zueinander	129
1. Forschungsgeschichte bis 1947	129
2. Forschungsgeschichte nach 1947	131
3. Ein neuer Zugang zum Verhältnis der Textzeugen untereinander	132
B. Die ursprüngliche Gestalt des biblischen Textes	135
1. Die Schwierigkeit der Fragestellung	139
2. Die Hypothese von der Existenz eines einzigen ursprünglichen Textes	141
3. Die Hypothese von der Existenz mehrerer Frühfassungen	142
4. Gegenargumente	143
5. Definition	145
6. Bemerkungen zur Definition	146
C. Einige Aspekte zur Entwicklung des biblischen Textes	148
1. Forschungsgeschichte	148
2. Neue Ansätze	153
4. Kapitel: Der Abschreib- und Tradierungsprozeß des Bibeltextes	162
A. Hintergrund und chronologischer Rahmen	162
B. Der Abschreibeprozess des Bibeltextes	163
1. Materialien, Gestalt und Umfang	163
2. Schreibgewohnheiten	169
a. Worttrennung	170
b. Finalbuchstaben	171
c. Innere Gliederung des Textes	171
d. Stichometrische Anordnung	172

e. Anmerkungen der Schreiber und Verfahren	174
α) Korrektur von Fehlern	174
β) Abschnitt-Einteilungen	176
γ) Andere Zeichen	177
δ) Das Tetragramm	177
f. Trennung von Wörtern	177
g. Leerräume zwischen biblischen Büchern	177
3. Die Schrift	178
a. Hintergrund	178
b. Veränderung der Schrift	179
c. Die paläohebräische Schrift in Qumrantexten	180
4. Rechtschreibung	180
a. Hintergrund	181
b. Verschiedene Schreibgewohnheiten im Bibeltext	182
c. Die Schreibgewohnheiten der Q -Gruppe	183
α) Vergleich mit externen Zeugnissen	183
β) Interne Analyse	184
γ) Gibt es ein orthographisches System in Q ?	187
δ. Trends in den biblischen Büchern	188
5. Schreiberschulen	189
Anhang 1: <i>Tefillin</i> und <i>Mezuzot</i> aus der Wüste Juda	189
Anhang 2: Die Kolumnen-Struktur eines Qumrantextes	190
C. Der Prozeß der Textüberlieferung	191
1. Hintergrund	192
2. Im Laufe der Textüberlieferung entstandene Lesarten	194
a. Kurztexte	194
α) zufallsbedingte Auslassungen	195
β) Haplographie	195
γ) Homoioteleuton, Homoioarkton (<i>Parablepsis</i>)	196
b. Langtexte	198
α) Dittographie	198
β) Dubletten	198
c. Vertauschungen	201
c.i. Vertauschung ähnlicher Buchstaben	201
(α) Graphische Ähnlichkeit	201
(i) Graphische Ähnlichkeit zwischen Buchstaben in der paläo- hebräischen Schrift	201
(ii) Ähnlichkeiten zwischen Buchstaben in der „assyrischen“ Quadrat- schrift	202
(iii) Ligaturen	205
(iv) Metathese	206
(β) Phonetische Ähnlichkeit	208
c.ii. Unterschiedliche Wortunterteilung	209
c.iii. Unterschiedlicher Gebrauch der <i>Matres Lectionis</i>	210
c.iv. Unterschiedlicher Gebrauch der <i>Litterae Finales</i>	211
c.v. Vokalisation (Lesung)	211
c.vi. Quieszierendes ' <i>Alaep</i>	211

c.vii. Komplexe Varianten.....	212
c.viii. Abkürzungen?	212
d. Veränderungen in der Reihenfolge	214
3. Von den Schreibern absichtlich vorgenommene Änderungen des Textes.....	214
a. Linguistisch-stilistische Änderungen	215
b. Synonyme Lesarten	216
c. Harmonisierungen	217
d. Exegetische (auslegende) Änderungen	217
α) Kontextuelle Änderungen	218
β) Theologische Änderungen	219
(i) Anti-polytheistische Veränderungen	222
(ii) Sonstige kontextuelle Änderungen	224
(iii) Euphemistische Änderungen	225
(iv) „Nomistische“ Änderungen	226
(v) Theologische Nuancierungen (?)	227
e. Zusätze zum Textbestand	228
5. Kapitel: Ziel und Durchführung der Textkritik.....	239
A. Das Ziel der Textkritik.....	239
B. Die Durchführung der Textkritik	241
6. Kapitel: Die Auswertung der Lesarten.....	243
A. Hintergrundinformationen	243
B. Grundregeln	245
1. Externe Kriterien	247
a. Der unterschiedliche Rang der Textquellen	247
b. Der Vorzug von ℳ	248
c. Die breite Bezeugung	249
d. Das Alter der Textzeugen	249
2. Interne Kriterien.....	250
a. <i>Lectio difficilior praeferenda/praevalet/praeestat</i>	250
b. <i>Lectio brevior/brevis potior</i>	253
c. Angleichung an parallele Stellen (Harmonisierung)	255
d. Interpretierende Eingriffe.....	255
C. Vorzugslesarten.....	257
7. Kapitel: Textkritik und Literarkritik.....	259
A. Hintergrundinformationen	259
B. Der Befund.....	264
1. Zwei literarische Schichten im Jer-Buch: ℳ ℤ ③ ④ und 4 QJer ^{b,d} , Ⓤ*	264
2. Zwei literarische Schichten im Jos-Buch: ℳ ℤ ③ ④ und Ⓤ*	270
a. Der Kurztext von Ⓤ* gegenüber dem Langtext von ℳ ℤ ③ ④	271
b. Der längere Text in Ⓤ* - Der Übergang zwischen Josua und Richter	273

3. Zwei literarische Schichten im Ez-Buch: 𐤌 𐤕 𐤄 𐤓 und 𐤄*	275
4. Zwei literarische Schichten in 1 Sam 16-18: 𐤌 𐤕 𐤄 𐤓 und 𐤄*	277
5. Zwei parallele Editionen in Spr: 𐤌 𐤕 𐤄 𐤓 und 𐤄	279
6. Unterschiedliche Chronologien in 𐤌 𐤕 𐤄 𐤓 und 𐤄 in der Genesis	279
7. Unterschiedliche Chronologien in 𐤌 𐤕 𐤄 𐤓 und 𐤄 in den Königsbüchern	280
8. Abweichungen in der Textabfolge zwischen 𐤌 𐤕 𐤄 𐤓 und 𐤄	280
9. Verschiedene Entwicklungsstadien der Parallelerzählungen in 2 Kön 20 und Jes 38	282
10. Unterschiedliche Überlieferungsstadien der Geschichte in 1 Sam 11	283
11. Zwei literarische Schichten in Ri 6	285
12. Zwei literarische Schichten in Dtn 5	286
13. Eine unterschiedliche Textversion zu Jos in 4QJos ^a	286
14. Neu angeordnete und kürzere Texte (?)	287
15. Kleinere Differenzen	287
C. Textkritische und literarische Bewertung des Befundes	288
 8. Kapitel: Emendationen	291
A. Hintergrundinformationen	291
B. Emendationsarten	295
1. Kontextuelle Emendationen	295
2. Linguistische Emendationen	299
a. Grammatik	299
b. Parallelen in verwandten Sprachen, besonders im Ugaritischen	300
c. Emendationen aus metrischen Gründen	304
 9. Kapitel: Kritische Editionen	306
A. Hintergrundinformationen	306
B. Biblia Hebraica und Biblia Hebraica Stuttgartensia	308
C. Die Hebrew University Bible	311
 Abbildungen	313
 Index 1: Alte Quellen	345
Index 2: Verfasser	362
Index 3: Namen und Begriffe	369